
Ingelheim, den 10.03.2026

Zertifizierte Nachhaltigkeit in der Kloster-Gastronomie

Das Kloster Engelthal in Ober-Ingelheim ist offiziell mit dem „GreenSign Gastro“ Standard des Green-Sign Instituts zertifiziert – als erster Gastronomie-Betrieb in Rheinland-Pfalz. Im Januar 2026 wurde das Audit erfolgreich abgeschlossen. Das Ergebnis: ein Erfüllungsgrad von 73 % – ein Wert im oberen Bereich der zertifizierten Gastronomiebetriebe, der Team und Inhaberfamilie stolz macht.

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmens-DNA sichtbar machen

Familie Wasem betreibt seit 300 Jahren Weinbau – seit 1726. Im Jahr 2012 kam mit dem Kloster Engelthal ein Veranstaltungsort mit gehobener Gastronomie dazu. „Unser Familienbetrieb war schon immer auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit angelegt. Das zieht sich durch sämtliche Bereiche. Wir waren bisher nur nicht wirklich gut darin, unser Engagement zu kommunizieren“, erklärt Gerhard Wasem. „Gleichzeitig nehmen wir wahr, dass einem zertifizierten Angebot zunehmende Bedeutung durch Auftraggeber:innen aus Wirtschaft und öffentlicher Hand beigemessen wird.“



GreenSign Gastro – eine anerkannte Zertifizierung für Nachhaltigkeit

Die Wahl fiel bewusst auf das GreenSign Institut, welches eine insbesondere in der Hotellerie weit verbreitete Zertifizierung anbietet, die Gästen und Auftraggeber:innen aus Wirtschaft und öffentlicher Hand gut bekannt ist. Mit „GreenSign Gastro“ bietet das Institut zudem ein speziell auf Gastronomiebetriebe zugeschnittenes Zertifizierungsprogramm (GreenSign, 2026a). Nicht zuletzt bestätigt die erst kürzlich verkündete Kooperation des DEHOGA Rheinland-Pfalz mit dem GreenSign Institut (DEHOGA Rheinland-Pfalz, 2026), dass der Zertifizierungsprozess ein hohes Ansehen in der Branche genießt.

Maßstab in der Region gesetzt

Das Kloster Engelthal ist der erste Betrieb in Rheinland-Pfalz, dessen Gastronomie nach dem Standard von „GreenSign Gastro“ zertifiziert wurde (GreenSign, 2026b). „Wir sind mit dem Gesamtergebnis von 73% als ermitteltem Erfüllungsgrad der Kriterien sehr zufrieden“, resümiert Gerhard Wasem, Geschäftsführer von zwei Betrieben der Familie. „Auch wenn wir beim Thema Einkauf Verbesserungsbedarf erkannt haben, sind wir vor allem auf die hohen Konformitätsgrade im Bereich Management von 90 % und soziale Verantwortung von 83 % sehr stolz! Auch unser zukunftsfähiges Energiekonzept, bei dem wir konsequent auf erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe setzen, hat zu dem sehr guten Ergebnis beigetragen.“

Betriebsversammlung als Startschuss

Von der Entscheidung, das nachhaltige Handeln des Betriebes zertifizieren zu lassen bis zum Ergebnis des externen Audits sind rund anderthalb Jahre vergangen – nicht zuletzt, weil eine intensive Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Kriterien stattgefunden hat. Der offizielle Startschuss zur Zertifizierung fiel bei der jährlichen Betriebsversammlung im Vorjahr. Dort wurden die Kriterien vorgestellt und ein offener Rahmen für den Austausch im Team geschaffen – unterm Strich: ein wertvoller Lernprozess für alle Beteiligten. „Wir werden in Ingelheim vermutlich nie Oliven für lokal hergestelltes Olivenöl kultivieren können – aber auf eine zukunftsfähige Energieversorgung zugunsten des Klimas können wir definitiv Einfluss nehmen“, fasst Geschäftsführer Gerhard Wasem zusammen.

Positiver Abschluss der Zertifizierung im Januar

Bereits während der Selbstevaluation halfen die klaren und nach Handlungsfeldern strukturierten Kriterien dabei, Verbesserungspotenziale systematisch zu identifizieren und diese bis zur kommenden Zertifizierungsperiode auf die Agenda zu setzen. Zum Abschluss des gesamten Zertifizierungsprozess fand am 23. Januar 2026 die externe Prüfung des GreenSign Instituts durch Auditorin Doreen Cramer statt. Kurz danach durfte Gerhard Wasem die Auszeichnung mit großer Freude persönlich entgegennehmen: „Wir freuen uns sehr, dass unsere Bemühungen damit Anerkennung finden und durch die Zertifizierung vor allem eine gute Grundlage für die Messbarkeit weiterer Maßnahmen vorhanden ist.“

Weitere Infos zum nachhaltigen Handeln im Kloster Engelthal & Weingut Wasem finden Interessierte auf der Webseite unter: <https://www.wasem.de/de/nachhaltigkeit/>.

Das Kloster Engelthal – erstmals 1209 erwähnt – liegt im ältesten Ortsteil Ingelheims. Eingerahmt in eine großzügige Parkanlage lädt es zum Verweilen im Grünen ein. Zuerst als Zisterzienser Kloster (für unverheiratete Töchter), später als Mühle und letztlich als landwirtschaftlicher Betrieb, war die Klosteranlage immer genutzt. Die alte Klosteranlage ist heute Haus des Weines mit Vinothek, Restaurant mit einer Kapazität von bis zu 80 Sitzplätzen, einem Seminarbereich und verschiedenen Veranstaltungsräumlichkeiten mit einer Kapazität von bis zu 250 Personen.

Nachweise:

- DEHOGA Rheinland-Pfalz, 2026, DEHOGA Umwelt & Nachhaltigkeit, URL: <https://www.dehoga-rlp.de/beratungservice/dehoga-umwelt-nachhaltigkeit/> (Aufruf zuletzt am 10.03.2026).
- GreenSign, 2026a, GreenSign Gastro, URL: <https://www.greensign.de/zertifizierung/greensign-gastro/> (Aufruf zuletzt am 10.03.2026).
- GreenSign, 2026b, Zertifizierte Betriebe GreenSign Gastro, URL: <https://www.greensign.de/gastro/?bname=&country=DE&conformity=> (Aufruf zuletzt am 10.03.2026).